

**Sitzungsniederschrift**  
**der Gemeindevertretung Schlesen**

**vom 18. März 2019 im Dorfgemeinschaftshaus Schlesen**

**Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 21.55 Uhr**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten ..... bis ..... Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern ..... bis ..... (i.W. ....)

.....  
Unterschrift

---

**A n w e s e n d:**

a) stimmberechtigt

**Bürgermeisterin Anja Funk**  
(als Vorsitzende)

**GV Daniel Göllnitz**  
**GV Stefan Hagelstein**                      **ab 19.34 Uhr**  
**GV Hans-Harald Harländer**  
**GV Hans-Heinrich Hüge**  
**GV Dieter Lütt**  
**GV Volker Paustian**  
**GV Kristin Pries**  
**GV Christian Schoel**

b) nicht stimmberechtigt  
**LVB Manfred Aßmann, Protokollführer**

---

**Es fehlte:**

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

**Gäste: 4 Bürger und Gemeindeführer J. Paustian**

---

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Schlesen** waren durch Einladung vom **05.03.2019** auf **Montag** den **18.03.2019** zu **19.30 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2018
4. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung der FF Schlesen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des B-Planes 4c für das Gebiet östlich der Bebauung Lüttsche Koppel 12-15 und südlich der Bebauung Lüttsche Koppel 15, der Gemeinde Schlesen, 3. Bauabschnitt B-Plan 4 – Aufstellungsbeschluss-
7. Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung d. Zuwegung zum Schlammfolder
8. Beratung und Beschlussfassung über die Wartung der Siebschnecke für d. Klärwerk
9. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Hundesteuer
10. Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
11. Einwohnerfragestunde
12. Verschiedenes
13. Vertrag mit der Stadt Schwentinental über Ausgleichsflächen

Folgende Ergänzung der Tagesordnung wurde von Bürgermeisterin Funk eingebracht:

### **Neue TOPE öffentl. Teil:**

10. Beratung und Beschlussfassung über ein Busticket für die KITA-Kinder
11. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Benutzerordnung für das DGH

Die nachfolgenden TOPE verschieben sich entsprechend.

---

### **1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge**

Bürgermeisterin Anja Funk begrüßt die Gemeindevertreter, Herrn LVB Aßmann von der Amtsverwaltung und die Bürger. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen. Die um die TOPe 10 und 11 ergänzte vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen*

Zu TOP 15 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

*Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen*

### **2. Einwohnerfragestunde**

Keine.

### **3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.12.2018**

GVer Göllnitz bemerkt, dass die 2 Enthaltungen unter TOP 11 bei der Abstimmung über die Annahme des Haushaltsplanes der Gemeinde Schlesen für das Haushaltsjahr 2019 erfolgten, weil sie mit den Hebesätzen nicht einverstanden waren.

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 17.12.2018 wird unter Berücksichtigung der vorstehenden Bemerkung genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen*

### **4. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung der FF Schlesen**

GVer Göllnitz dankt und beglückwünscht Gemeindeführer Jörg Paustian zur Verleihung des Feuerwehrehrenkreuzes in Bronze.

Bürgermeisterin Funk teilt mit, dass sie bereits ihre Glückwünsche im Namen der Gemeinde persönlich überbracht hat.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Schlesen wie vorgelegt zu.

*Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen*

### **5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung**

Nachdem die Gemeindevertretung aufgrund zahlreicher Änderungen in der Mustersatzung die Neufassung der Hauptsatzung Schlesen in ihrer Sitzung am

11.09.2018 beschlossen hatte, hat sich nun herausgestellt, dass Veröffentlichungen nur auf der Bekanntmachungstafel im Gemeindegebiet möglich sind und eine Bereitstellung im Internet mit Hinweis auf der Bekanntmachungstafel nicht ausreicht. Somit musste § 9 der Hauptsatzung neu gefasst werden.

In § 7 S. 1 müssen die Beträge der Vorlage redaktionell von 50 in 500 und von 500 in 50 geändert werden.

**Beschluss:**

Die Neufassung der Hauptsatzung wird in der vorliegenden Form angenommen. Die Genehmigung ist zu beantragen und die Satzung danach in Kraft zu setzen.

*Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen*

**6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des B-Planes 4c für das Gebiet östlich der Bebauung Lüttsche Koppel 12-15 und südlich der Bebauung Lüttsche Koppel 15, der Gemeinde Schlesien, 3. Bauabschnitt B-Plan 4 – Aufstellungsbeschluss-**

Bisher wurden von dem B-Plan 4 (Lüttsche Koppel) 2 Bauabschnitte, B-Plan 4a und 4b, umgesetzt. Der restl. Bauabschnitt B-Plan 4c mit 4 Wohnbaugrundstücken sollte nach 2025 realisiert werden, da bisher das Kontingent der Gemeinde Schlesien laut Landesentwicklungsplan ausgeschöpft war.

Inzwischen liegt der Entwurf der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes vor. Für die Gemeinde Schlesien beträgt der anzuwendende Rahmen für die Wohnungsbauentwicklung 24 Wohneinheiten (Stichtag 31.12.2017 238 WE x 10 %) in der Zeit 2018-2030. Eine Planungsanzeige wurde dem Kreis und der Landesplanungsbehörde bereits 2018 übermittelt. Diese haben keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Überplanung der letzten 4 Baugrundstücke im Bereich des B-Planes 4. Das Planverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB durchgeführt werden. Die zu überplanenden Grundstücke wurden bereits im Rahmen der Erschließungsarbeiten des B-Planes 4b erschlossen.

**Beschluss:**

1. Für den südlichen Teilbereich des bereits im Flächennutzungsplan als „WA“ ausgewiesenen Gebietes östlich der Bebauung Lüttsche Koppel 12-15 und südlich der Bebauung Lüttsche Koppel 15, der Gemeinde Schlesien, 3. Bauabschnitt B-Plan 4, wie im umseitigen Übersichtsplan dargestellt, wird der B-Plan 4 c aufgestellt.

Folgendes Planungsziel wird mit der Aufstellung des B-Planes 4 c angestrebt:

Ausweisung einer weiteren Wohnungsbaufäche mit 4 Grundstücken zur Abdeckung des Entwicklungsbedarfs an gemeindlichen Siedlungsflächen, Abrundung der Baugebietes und Umsetzung der Ortsrandeingrünung an der Süd- u. Ostseite des gesamten Baugebietes.

2. Mit der Ausarbeitung des Planungsentwurfes soll das Büro B2K Bock-Kühle-Koerner PartG mbB Architekten und Stadtplaner, Haßstraße 1, 24103 Kiel, das auch die B-Pläne 4a u. 4b erarbeitete, beauftragt werden.

3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

4. Auf die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB sowie die Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2(2) BauGB wird verzichtet, da diese Unterrichtung und Äußerung bereits in den Bauabschnitten der B-Pläne 4a und 4 b abgearbeitet wurde.

5. Die frühzeitige öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch öffentliche Anhörung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vor Beginn der nächsten Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Schlesien erfolgen.

6. Der Abschluss eines weiteren städtebaulichen Vertrages mit dem Erschließer ist entbehrlich, da dieser bereits für den B-Plan 4b mit damals noch 8 Grundstücken erfolgte. Die Verwaltung wird den städtebaulichen Vertrag hinsichtlich eines Ergänzungsbedarfs aber auf Wunsch der Gemeinde nochmals prüfen. Da sich zwischenzeitlich die Planungskosten erhöht haben, ist eine Ergänzung notwendig.

*Abstimmungsergebnis:* 7 Ja-Stimmen

*Bemerkungen:* Aufgrund des § 22 GO waren die Mitglieder D. Lütt und C. Schoel nach § 22 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **7. Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung d. Zuwegung zum Schlampolder**

GVer Paustian trägt vor, dass zurzeit auf dem Rückstellungskonto für die Beseitigung des Klärschlammes aus der Klärteichanlage Schlesien der Betrag von 40.238,08 € angesammelt wurde. Gemäß Gebührenkalkulation vom Herbst 2016 sollte in den Jahren 2017 – 2019 zur Finanzierung der Klärschlammabfuhr ein Betrag von jährlich 15.900 € angesammelt werden. Für 2019 wurde gemäß Kalkulation vom Herbst 2018 hierauf verzichtet; die Schmutzwassergebühr wurde zum 01.01.2019 bereits gesenkt.

Im Rahmen der geplanten Klärschlammabfuhr war auch die Herstellung einer Zuwegung zum Polder vorgesehen. Wie sich jetzt herausgestellt hat, ist die ursprünglich vorgesehene Abfuhr der Schlämme zurzeit nicht erforderlich. Da jedoch ungewiss ist, ob dies in den kommenden Jahren nicht doch notwendig wird, sollte die Zuwegung jetzt schon aus den bereits angesammelten Rückstellungen gebaut und finanziert werden. Das günstigste Angebot von Fa. A. Berchim beträgt rund 7.300 €. Da sich die Gemeinden Stoltenberg und Fahren nach den heute geltenden Verträgen an den Kosten beteiligen müssen, liegt der Anteil für die Gemeinde Schlesien bei rund 50 %.

Der dann noch in der Rückstellung verbleibende Betrag kann im Rahmen einer erneut erforderlichen Gebührenkalkulation wieder „gut geschrieben“ werden. Es erfolgt natürlich keine direkte Auszahlung an die Gebührenpflichtigen; der Gebührenbedarf reduziert sich lediglich, was zu einer Gebührensenkung in 2020 führt.

Bürgermeisterin Funk ergänzt, dass entgegen anderslautender Aussagen ein Verbringen des Schlammes auf der Anlage nicht möglich ist (Aussage von Herrn Hittscher von der Unteren Wasserbehörde). Der Schlamm muss im Polder verbleiben und kann nur dort gestapelt bzw. gelagert werden.

Weitere pro und contra Argumente zur Herstellung einer Zuwegung zum Schlamm-polder werden ausgetauscht.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt eine Zuwegung zum Schlamm-polder für die Beseitigung des Klärschlammes aus der Klärteichanlage Schlesen herzustellen.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung*

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Fa. A. Berchim mit der Herstellung einer Zuwegung zum Schlamm-polder gemäß vorliegendem Angebot vom 11.03.2019 mit einer Auftragssumme in Höhe von 7.306,60 € zu beauftragen.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen*

**8. Beratung und Beschlussfassung über die Wartung der Siebschnecke für d. Klärwerk**

GVer Schoel erläutert den Sachverhalt. Der Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz hatte empfohlen, ein weiteres Angebot der Firma Fiedler einzuholen. Das Angebot liegt jetzt vor. Die Gemeindevertretung berät über die vorliegenden Angebote. Fa. W. Fiedler hat den günstigeren Stundenlohn und einen Tag- und Nachtservice.

Für die Fa. Huber: *0 Ja-Stimmen*

Für die Fa. Gebr. Friedrich: *0 Ja-Stimmen*

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Fa. Walter Fiedler mit der Wartung der Siebschnecke für d. Klärwerk gemäß vorliegendem Angebot vom 15.03.2019 mit einer Auftragssumme in Höhe von 1.194,76 € zu beauftragen. Hinzu kommt das erforderliche Material von Fa. Huber.

*Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen*

**9. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Hundesteuer**

GVer Schoel berichtet aus dem Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz, der der Gemeindevertretung die Erhöhung der Hundesteuer wie folgt empfohlen hat:

1. Hund von 30 € auf 50 €,
2. Hund von 50 € auf 70 €,

3. Hund von 80 € auf 100 €

Die empfohlene Erhöhung wird diskutiert. GVer Göllnitz schlägt vor, für den 1. Hund einen sozialen Faktor einzuführen.

LVB Aßmann wendet ein, dass dadurch zusätzlicher nicht unerheblicher Verwaltungsaufwand entstehe und die Verwaltung auch die Zulässigkeit prüfen müsse.

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung in den zuständigen Finanzausschuss verwiesen.

### **10. Beratung und Beschlussfassung über ein Busticket für die KITA-Kinder**

Auf Empfehlung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Kultur beschließt die Gemeindevertretung die Buskosten für die Fahrten zwischen Schlesien und der Kita in Stoltenberg für die Kinder, die im Sommer 2020 zur Schule kommen, für die Zeit von März bis zu den Sommerferien 2020 zu übernehmen.

*Abstimmungsergebnis:* 9 Ja-Stimmen

### **11. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Benutzerordnung für das DGH**

Auf Empfehlung des Ausschusses für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz wird § 5 die Benutzerordnung für das DGH „Alte Schule“ wie folgt neu gefasst:

#### §5 Kostenbeitrag

1. Für private Veranstaltungen wird folgender Kostenbeitrag erhoben:
 

Küche, WC, Sport- <b>und</b> Sitzungsraum	125 €
Geschirrpauschale	25 €
Kostenbeitrag gesamt:	<u>150 €</u>
2. Vor Beginn der Veranstaltung ist eine Kautions von 250 € zu hinterlegen und der Nachweis einer Haftpflichtversicherung vorzulegen.
3. Öffentliche Veranstaltungen der Gemeinde Schlesien oder von Schlesener Vereinen sind kostenfrei. Die regelmäßige Nutzung der Räume durch Schlesener Bürger unter Beteiligung auswärtiger Personen wird mit einem Kostenbeitrag von 10 € je Abend belegt.
4. Bei starker Verschmutzung ist die Gemeinde berechtigt, für die Reinigung eine zusätzliche Reinigungspauschale in Höhe der nachgewiesenen Kosten in Rechnung zu stellen, mindestens jedoch 50 €.

Der Kostenbeitrag ist im Vorwege zu entrichten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

## **12. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin**

Frau Pries, Vorsitzende des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Kultur berichtet zu durchgeführten oder geplanten Aktivitäten:

- Aktionslauf, Kekshäuschen backen, Stockbrotessen, Lumpenball, Osterbasteln, Flohmarkt im Mai, Osterfeuer, Kinderfest im August, Baumklettern mit einem Fachmann, Schnitzeljagd mit Zelten am See, nächste Seniorenweihnachtsfeier mit anderen Geschenkpackchen, nächster Seniorennachmittag mit Sitzgymnastik und Entspannungsangebot, nächstes Osteressen mit kostenlos zu verteilenden Notfall Dosen, Fahrt zu den Lachmöwen.

Herr Schoel berichtet aus dem Ausschuss für Bau-, Wege-, Natur und Umweltschutz:

- Eine neue Damen-, eine Herrentoilette und ein Urinal sollen für das DGH angeschafft werden.
- Umsetzung SÜVO-Verordnung für Einleiterstellen: Die zweimal im Jahr stattfindenden Kontrollen der Einleiterstellen/Sandfänge werden von C. Schoel und J. Wohler übernommen. Ein Wartungsbedarf wurde bei U. Plön festgestellt.
- Anbau Feuerwehrgerätehaus: Es wird geprüft, ob alternativ und kostengünstiger Container für die Umkleiden und Duschen aufgestellt werden können.
- Eine Absauganlage ist dringend erforderlich.
- Der Parkplatz am DGH ist vorrangig für die Feuerwehr. Bei Veranstaltungen gibt es Probleme. Die Auffahrt müsste 8 m breit sein.
- Die Werte im Klärwerk sind gut: CSB 74ml/l, BSB 9 mg/l
- Störung im Hauptpumpwerk, Verstopfung, Abwasser konnte nicht abgepumpt werden, Ursache wurde gefunden und behoben.
- Es soll geprüft werden, ob wieder Schafe auf den Grünflächen am Klärwerk laufen können.
- Hinweis im nächsten Gemeindeblatt, dass keine Feuchttücher in die Toilette dürfen, da dadurch die Funktion der Kläranlage geschädigt wird.
- Bericht über die Gewährleistungsabnahme der Kanalsanierung: Ende Februar erfolgte Sichtkontrolle mit Herrn Levsen und Fa. Flenker, alles ist ok.
- Vier Schächte in der Dorfstraße sind marode und müssen in ca. 4-6 Jahren repariert werden.
- Aus der Grünflächenabteilung wurde von Frau Kühl berichtet:
  - Am Seeweg sind einige Bäume heruntergenommen worden.
  - Am Parkplatz und DGH wurden morsche Äste aus den Bäumen geschnitten.
  - Gullys und Straße von Laub gereinigt.
  - Neues Schild in Selkau aufgestellt, Versicherungsschaden beim Baumfällen.
  - Verschiedene Hundekotschilder aufgestellt.
  - Laternen vor dem DGH wurden erneuert, Tim Lütt hat die Elektrik angeschlossen – Vielen Dank
  - Neubepflanzung der Beete steht bevor.



- Abgemeldetes Fahrzeug auf dem Parkplatz/Rentnerwohnheim muss entsorgt werden.
- Neuer Termin für die Sitzungen wurde gesucht. Vorschlag Mittwoch, eventl. Dienstag, wenn keine Feuerwehrdienste sind.

Herr Harländer ergänzt, dass sich die Yogagruppe (Montag) gestört fühlt. Bürgermeisterin Funk schlägt Dienstag vor.

- Aktion Saubere Gemeinde fand am Sa., den 16.03., mit rund 30 Teilnehmern statt. Insgesamt wurden 16 Säcke voll Müll gesammelt und diverse Sperrmüllteile entsorgt. Dank auch an die Helfer der FF Schlesien.

GVer S. Hagelstein bietet seine Hilfe zum Spülen von Leitungen an.

Bürgermeisterin Funk berichtet:

- Kleine Lampen vor dem DGH wurden ausgetauscht. Kosten 103 €, Dank an Tim Lütt, der sie mit Ursel und Dieter montiert hat.
- Breitband Zweckverband – Die Gemeinden Wittmoldt, Schellhorn und Dobersdorf wurden aufgenommen. Die Ausschreibung für die letzten 5 % läuft. Die Hauszuführungen wurden in Schlesien größtenteils erstellt.
- WLAN mit offenem Hot Spot wurde von Herrn Aßmann beantragt und ist kostenlos zugeschickt worden.
- Laterne im Klint wurde zerstört, Zeugen sind vorhanden, Fall läuft über Versicherung.
- Mittlerweile sind weitere drei Laternen im Dorf durch Sturm kaputt gegangen. Somit sind vier Laternenköpfe kaputt, Ersatz in circa 6-8 Wochen.
- Die Kleiderbox ist immer wieder mit illegalem Müll vollgestellt, seit der Kreis eingeschaltet ist, läuft die Leerung.
- Die Straße in Selkau total ist verdreckt, Ränder sind tief ausgefahren, illegaler Müll. Es gibt mehrere Beschwerden wegen matschiger Straßen. Die Straße wurde durch die Holzwerber gefegt.
- Die zweite Eiche im Klint wurde am 13. März geschnitten.
- Umbau Kindergarten Schatzinsel kostet 8.300 €. 19 % Förderung anstatt 90 %.
- Graben GUV Seebrook muss noch abgestützt werden, er wurde geräumt, Herr Krummbek kümmert sich.
- Verschiedene Telefonanschlüsse wurden gekündigt: Dorfgemeinschaftshaus und Hauptpumpwerk. Der Anschluss am Klärwerk bleibt bestehen.
- Der Feuerwehranschluss wurde zum 28. Juni gekündigt. Laut Aussage von Herrn Paschold soll bis dahin Glasfaser da sein; sonst muss der Vertrag um ein Jahr verlängert werden.
- Die Analyse der Quelle liegt vor. Dank an Herrn Prior, die Werte sind gut.
- Der Landesbetrieb Straßenbau hat der Gemeinde eine Frist bis zum 30. Mai gesetzt, den Trampelpfad zum Hof Barth wie genehmigt herzustellen. Am Dienstag dem 26. März ist um 8:00 Uhr ein Termin zur Klärung.
- Der Grünstreifen in der Bargkoppel wurde gemeinsam mit Frau Lafrenz und Frau Reddmann begangen. Je Grundstück sind mindestens fünf Pflanzen aus der Liste anzupflanzen. Es sollen alle 6 m mindestens 15 Schwarzerlen in die

Grabenböschung gesetzt werden. Die Untere Wasserbehörde, Herr Hittscher, bemängelt den starken Laubeintrag durch die Schwarzerlen. Der Graben müsste dann jedes Jahr per Hand geräumt werden.

- Der Parkplatz vor der alten Post ist ständig voll. Es gibt keine Möglichkeit für die Anwohner zu parken. Drei Parkplätze sind jetzt für Anwohner mit einem Schild eingerichtet worden.
- Die Dixi-Toilette des PKV ist durch Sturm auf die Straße geweht, kaputtgegangen, ausgelaufen und ein Hindernis. Zehn Tage wurde erfolglos versucht, sie dort weg zu bekommen. Am 15. März hat dies schließlich geklappt, sie steht jetzt auf dem Parkplatz.
- Herr Einfeldt von der Stadt Schwentimental ist verstorben.
- Für den Dämmerungsschalter wurde ein neues Sichtfenster eingebaut. Die Laternen gehen jetzt später an und früher aus. Dank an Tim Lütt.
- Die Notfalldosen wurden durch Spenden drei ortsansässiger Firmen finanziert, unter anderem die Firma Kay Haustechnik und die Firma Werner Tim.
- In der Kita Martensrade sind beide U-3 Plätze vergeben. Vier von 5 Ü-3 Plätzen sind frei und werden bis Ende Juni für Schlesener Kinder freigehalten.
- Bei der Beiratssitzung der Kita Sonnenblume wurde berichtet, dass der Bauwagen für die Waldgruppe der Kita Sonnenblume von der Heimaufsicht nicht mehr akzeptiert wurde und die Kita schließen wollte. Außerdem hatte die Waldgruppe keine Notunterkunft in zehnmündiger Entfernung. Jetzt handelt es sich um eine Naturgruppe, die von der Kita aus losgeht. Die Betriebserlaubnis wurde erteilt.
- Die Gemeinde möchte eine Bürgerbegrüßungsbroschüre an alle Neubürger verteilen.
- Die Kuchenbackliste für die Gemeindevertreter für einen Seniorennachmittag im Jahr wird verteilt.

### **13. Einwohnerfragestunde**

Gemeindewehrführer Jörg Paustian teilt mit, dass eine Gefriertruhe entsorgt werden müsste.

Bürgermeisterin Funk wird klären, ob diese mit dem Sperrmüll entsorgt werden kann.

### **14. Verschiedenes**

Herr Hagelstein erkundigt sich nach dem Sachstand der Heizung im Dorfgemeinschaftshaus.

Bürgermeisterin Funk erklärt, sie habe die Anlage mit der Firma Elko Klöckner und ihrem Chef inspiziert. Eine Möglichkeit für den Wasserverlust ist ein Bauteil in der Heizung, bei dem minimal Wasserdampf austritt, weil eine Dichtung undicht ist.

Eine zweite Möglichkeit könnte ein Defekt am Wärmetauscher sein.

Herr Hagelstein regt an, nach der Aktion saubere Gemeinde zukünftig bei schlechtem Wetter ins Dorfgemeinschaftshaus zu gehen.

Jörg Paustian berichtet, dass der Feuerlöscher im Dorfgemeinschaftshaus nicht ordnungsgemäß angehängt ist.

Bürgermeisterin Funk schlägt vor, dass Herr Paustian einen neuen Halter besorgt und ihn anmontiert.

Für das DGH fehlen noch die Feuermelder, sagt Herr Paustian.

Frau Pries ergänzt, dass auch noch das Bild von Harry und die Gardinenstangen fehlen.

Herr Harländer teilt mit, dass die Froschzaungruppe lobenswerte Arbeit geleistet hat.

### **Nichtöffentlicher Teil**

Bürgermeisterin  
Anja Funk

Protokollführer  
Manfred Aßmann